

Like a dream

Fan Fiction mit der Band Sunrise Avenue

Von abgemeldet

Kapitel 80:

„Hey ihr beiden, alles klar?“ „Sicher doch“ antwortete Sami mir. „Svenja? Ich möchte dir noch jemanden vorstellen. Riku, das ist Svenja. Svenja, das ist Riku.“ „Hallo Riku, schön dich kennen zu lernen. Bist du der neue Gitarrist in der Band?“ „Hallo Svenja, ja das bin ich.“ Auch sie schienen sich sofort miteinander zu verstehen. Mich freute es sehr, dass Svenja sich mit allen so gut verstand. Ich merkte, dass Sami meine Freundin beobachtete, aber sie schien nur noch Augen für Riku zu haben. Während Svenja sich angeregt mit Riku unterhielt, bat Sami mich um ein kurzes Gespräch.

Wir stellten uns ein wenig Abseits, so dass Svenja und Riku uns nicht hören konnten. Sami wirkte ein wenig nervös und unsicher und so hakte ich nach, was denn los sei. „Sag mal Nicole. Hmm... hat Svenja eigentlich einen Freund in Deutschland?“ Schüchtern schaute er auf den Boden und wartete sichtlich gespannt auf eine Antwort. „Sami, du brauchst nicht nervös zu sein. Nein, sie hat keinen Freund zu Hause.“ Sami schaute mich fragend an. „Wirklich nicht?“ Ich schüttelte den Kopf und zauberte so ein lächeln auf sein Gesicht. „Danke, dass du mir das gesagt hast.“ Er nahm mich in den Arm und gab mir einen Kuss auf die Wange. Zusammen gingen wir zurück zu den anderen, wo sich auch mittlerweile Svenja und Riku eingefunden hatten. Samu stellte sich hinter mich, legte seine Arme um meine Hüften und flüsterte mir was ins Ohr. „Ich glaube, Riku hat sich in Svenja verguckt.“ Ich drehte mich um und schaute ihn verunsichert an. „Wie kommst du darauf?“ Samu zog mich sachte ein Stück beiseite. „Er hat nur noch Augen für Svenja und auch sie scheint nicht von ihm abgeneigt zu sein.“ *Oh nein, bitte nicht.* „Ist das schlimm? Hat sie einen Freund?“ „Nein, hat sie nicht. Aber Sami hat mich gerade gefragt, ob sie einen Freund hat und war ganz glücklich, dass sie keinen hat. Ich glaube, er empfindet da auch mehr als Freundschaft.“ Fassungslos schaute Samu mich an und wusste nicht, was er sagen sollte. „Jetzt guck mich nicht so an“ sagte ich gereizt „ich kann da doch auch nichts für.“ Er nahm mich in den Arm. „Ich weiß mein Engel. Wir müssen mal abwarten, was sich da entwickelt und wer mit wem und so weiter. Lass uns jetzt hier Spaß haben. Ist ja nur noch eine halbe Stunde und dann ist das neue Jahr da.“ Ich gab ihm einen Kuss und dann gingen wir zurück.